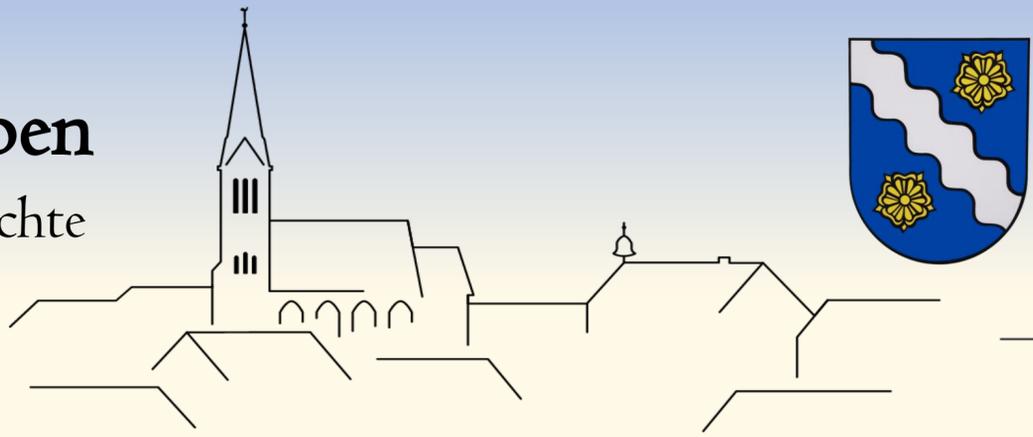


Steinbacher Dorfleben

Häuser erzählen ihre Geschichte



Das „Schusters“-Haus

Familien Schraut, Keck, Schübler, Blank, Beck

Aus dem Lager und Schatzungsbuch von 1710:

*Bernhard Schraut besitzt nachfolgende Güther:
Hofraith unten im Dorff, worauf bloß nur ein Wohnhaus steht, lieget zu einer Seiten
neben Alt Michel Greulichs Hofstatt, dann zur anderen Seiten neben dem alten
Kührweg, stößt vornen an die Kühlegassen, hinten aber an sein Besitzers
hernachstehende Hofstatt.*

Dazu ist gehörig:

*Hofraith, auch unten im Dorff, stracks hin der vorbeschriebenen stehend: worauf ein
Wohnhaus und eine Scheuern stehet, sambt einem Graspargarten hinten herumb.
Liegend einseits gegen Morgen neben Jörg Schenckens Hofstatt, und anderseits neben
Veit Hauckens Hofstatt, stößt vorwärts an sein Besitzer.*

Bernhard Schraut hat dieser Beschreibung nach auch das spätere Anwesen Keller besessen.

Bernhard Schraut (auch Schraudt) war Schäfer und stammte aus Großrinderfeld. 1703 hat er Anna Maria Jesser, Tochter des Lorenz Jesser und der Anna Münkler, geheiratet. Das Ehepaar hatte 6 Kinder, Anna Maria verstarb aber schon im Jahr 1713 mit 33 Jahren.

1716 hat Schraut seinen Besitz an die Gemeinde verkauft und ist weggezogen.



Ein typisches Wohnstallhaus

1966 entdeckte man auf dem Bildstock am Ortseingang die Inschrift: „Zu Ehren Gottes hat Bernhard Schraut diesen Bildstock aufrichten lassen im Jahre 1716.“

Wohin diese Familie gegangen ist, wissen wir nicht.

Wer in den folgenden 100 Jahren in beiden Häusern gelebt hat, ist nicht belegt. Den nächsten Nachweis finden wir in der Einwohnerliste von 1814. Jetzt wohnt hier Nikolaus Keck mit seiner Familie.

Die Familie Keck

1718 Johann Keck, Maurer aus Tirol ∞ Anna Maria Greulich aus Steinbach

4 Kinder werden geboren, 3 sterben früh.

1749 Johann Jacob Keck ∞ Maria Eva Münkler

Er stirbt bereits mit 30 Jahren. Von den 4 Kinder erreicht nur Sohn Nikolaus das Erwachsenenalter.

Nikolaus Keck ∞ Anna Margaretha Kuch

Im Kirchenbuch ist kein Datum angegeben. Tochter Margaretha ∞ Georg Münkler,

Tochter Katharina ∞ Franz Greulich. 2 Töchter und 2 Söhne sind ledig und bewohnen das Haus.



Anton Blank

Im Heimatbuch von Wendelin Scheuermann finden wir folgendes zur Familie Keck:

1815 dem Nikolaus Keck wurden für Bemühungen, einen auf dem Rückmarsch aus Frankreich begriffenen sächsischen Soldaten ins Haus zu legen und für die Beerdigung desselben 10 Gulden bezahlt. Das Kirchenbuch zu Hundheim enthält diesbezüglich folgenden Eintrag: Am 7. Dezember nachmittags 5 Uhr starb in Steinbach Johann Gottlob Kühne, Fußsoldat, 1. Komp. Königl. Sächsisches Linien-Regiment Prinz Anton, 28 Jahre 11 Tage alt, gebürtig aus Naundorf bei Großenhain in Sachsen. Beerdigt 8. Dezember in Hundheim.

1840 hatte Franz Keck einige Bienenvölker bei seinem Haus nahe an der Landstraße aufgestellt. Dieser Platz war allerdings nicht geeignet. Am 29. Juni wurden die Pferde der Würzburg-Aschaffenburg Eilpost von den Bienen überfallen. Der Wagen stürzte um und die Insassen wurden in großen Schrecken versetzt. Der Imker wurde von der Großherzoglichen Landvogtei Wertheim mit 1 Gulden und 30 Kreuzer Strafe belegt und mußte seine Bienen an einen anderen Platz stellen.

Das Anwesen ist ca. 1870 in den Besitz von Friedrich Schübler gekommen, er war Schuhmacher, daher der Hausname „Schusters“.

1871 Friedrich Schübler ∞ Maria Josefa Reinhart aus Kilsheim

Aus der Ehe gehen 10 Kinder hervor, 3 sterben im Kindesalter. Carolina ∞ Karl Pallmert, Bertha und Eugen gründen Familien in Duisburg, Erasmus lebt mit seiner Familie in der Schweiz, Regina bleibt ledig. Sie ist ebenfalls in die Schweiz ausgewandert. Friedrich ist mit 31 Jahren im I. Weltkrieg in Frankreich gefallen. Franz ist Erbe des Hauses.

1912 Franz Schübler ∞ Amalie Schlachter aus Dörlesberg

Ihre Kinder: Rosa ∞ Anton Blank, Hilde bleibt ledig, Gertrud ∞ Richard Münkler, Friedrich ∞ Paula Hollerbach.

1937 Rosa Schübler ∞ Anton Blank

Sie übernehmen das Haus und die Landwirtschaft. 4 Kinder wachsen in der Familie auf: Hiltrud, Bernhard, Helmut und Werner. Rosa Blank lebt bis ins hohe Alter in ihrem Elternhaus.

Heute besitzt Familie Beck das Anwesen.



Amalia und Franz Schübler mit ihren ältesten Töchtern Hilde geboren 1914 und Rosa geboren 1913

